

## NATIONAL TT LEAGUE 2025-2026: Bericht zum 4. Spieltag

( 2025-10-12 )

An diesem Wochenende fand der vierte Spieltag der National TT League statt. Dabei kam es gleich zu mehreren Überraschungen: Titelverteidiger Hueschtert-Folscht kam gegen Lëntgen nicht über ein Unentschieden hinaus, genauso wie Vizemeister Berbuerg gegen Esch Abol. Lénger hingegen wurde ihrer Favoritenrolle gegen lechternach gerecht, ebenso wie Recken gegen Flussweiler:

|    |        |       |                    |             |     |
|----|--------|-------|--------------------|-------------|-----|
| Sa | Okt 11 | 14:30 | lechternach        | Lénger      | 1-6 |
| Sa | Okt 11 | 14:30 | Hueschtert-Folscht | Lëntgen     | 5-5 |
| Sa | Okt 11 | 14:30 | Esch Abol          | Berbuerg    | 5-5 |
| So | Okt 12 | 15:00 | Recken             | Flussweiler | 6-3 |

### Esch Abol – Berbuerg: 5-5

Vizemeister Berbuerg ging als Favorit in das Duell gegen die bisher noch sieglosen Escher. In den ersten vier Einzeln gab es keine Überraschungen, wobei sich Loris STEPHANY nur knapp gegen den favorisierten Olivier JOANNES geschlagen geben musste: Der Jugendnationalspieler lag bereits mit 2:0 Sätzen in Führung, ehe sich Joannes nochmal steigern konnte und das Comeback schaffte, in dem er sich knapp mit 3:2 durchsetzen konnte. Damit ging es mit 2-2 in das Spitzenspiel zwischen Soroosh AMIRI NIA und Leandro FUENTES. Hier ging Erstgenannter je mit 1:0 und 2:1 Sätzen in Führung, doch Fuentes konnte beide Male ausgleichen und damit den Entscheidungssatz erzwingen. Dieser spielte sich auf Messers Schneide ab, und am Ende war es der Escher Amiri Nia, welcher sich haarscharf mit 12:10 durchsetzen konnte. Am Nebentisch sollte eine größere Überraschung folgen: Vincent KEMPFER siegte unerwartet in vier Sätzen gegen Tom SCHOLTES, womit er die Gastgeber mit 4-2 in Führung brachte! Im hinteren Paarkreuz konnte sich Joannes überraschenderweise glatt in drei Sätzen gegen David HENKENS durchsetzen und damit seinen zweiten Tagessieg holen. Damit führte Esch Abol unerwarteterweise mit 5-2, wodurch ihnen lediglich ein weiterer Punkt zum Überraschungserfolg fehlte. Dieser sollte jedoch nicht mehr kommen: Erst siegte Stephany im letzten Einzel des Tages klar gegen Steve WEITEN, ehe Berbuerg auch noch die

beiden Schlusssdoppel für sich entscheiden konnte. Bemerkenswert dabei ist, dass das Duo Fuentes/Henkens bereits mit 0:2 gegen Amiri Nia/Kempfer hinten lag, ehe sie sich tatsächlich noch mal fangen konnten und das Spiel mit 3:2 drehen konnten.

Damit endet ein ereignisreiches Spiel in einem Unentschieden, das sich für die Escher allerdings eher wie eine Niederlage anfühlen dürfte, da sie dem Überraschungssieg zum Greifen nahe waren. Berbuerg hingegen konnte nach einer unsouveränen Vorstellung noch knapp den Kopf aus der Schlinge ziehen.

### **Hueschtert-Folscht – Lëntgen: 5-5**

Titelverteidiger und Doublé-Gewinner Hueschtert-Folscht ging eindeutig als Favorit in das Duell gegen Lëntgen, welche in dieser Saison erst ein Spiel gewinnen konnten. Die Gäste setzten dabei ihre nominelle Nummer Zwei Robin SAUDEMONT im hinteren Paarkreuz auf, wodurch die Taktik klar war: Er und Spitzenspieler Gaëtan SWARTENBROUCKX sollten womöglich alle vier Einzel gewinnen, und dann im besten Falle auch noch das gemeinsame Doppel, um hier ein Unentschieden herauszuholen. Dabei kam es direkt am Anfang zum Spitzenspiel zwischen Gleb SHAMRUK und Swartenbrouckx, welches der Lëntgener dank eines starken Auftrittes in vier Sätzen gewinnen konnte. Im hinteren Paarkreuz schaffte es dann Kevin KUBICA fast, die Taktik der Gäste zu brechen: Er führte nach drei Durchgängen mit 2:1 gegen Favorit Saudemont und war dem Sieg im vierten Satz zum Greifen nahe, musste diesen dann jedoch knapp mit 10:12 abgeben. Damit war das Momentum auf Saudemonts Seite, und er gewann den Entscheidungssatz klar mit 11:4. Da währenddessen Lëntgens Philip THEISEN und Claude COLLE wie erwartet keine Chance in ihren Einzeln hatten, stand es nach vier Spielen 2-2. Anschließend konnte Swartenbrouckx seine sehr starke Tagesform mit einem klaren 3:0 (!) Sieg gegen Irfan CEKIC bestätigen, ehe Saudemont auf Jan ZIBRAT traf. Letzterer war hier gleich aufgrund von mehreren Gründen haushoher Favorit: so hatte er bis zu diesem Spiel eine Bilanz von 7:0 (!) vorzuzeigen, und Saudemonts wackliger Sieg gegen Kubica deutete nicht unbedingt auf eine starke Tagesform hin. Nichtsdestotrotz sollte es zur Sensation kommen: Saudemont setzte sich ohne Satzverlust durch und brachte Zibrat damit seine erste Saisonniederlage bei! Damit stand es vor den Schlusssdoppeln 4-4, und Lëntgen war kurz davor, das überraschende Remis einzutüten. Das erste der beiden Doppeln verloren Theisen/Collé wie erwartet gegen Zibrat/Kubica, sodass nun alles vom Ausgang der Partie zwischen Cekic/Shamruk gegen Swartenbrouckx/Saudemont abhing. In diesem Spiel konnte sich keines der beiden Duos absetzen, sodass es nach vier geteilten Sätzen in den Entscheidungssatz ging. Dieser spielte sich auf Augenhöhe ab, und nach langem Kampf waren es schließlich die beiden Lëntgener, die sich mit 11:9 durchsetzen konnten und damit tatsächlich das 5-5 Unentschieden gegen den Doublé-Gewinner H-F erkämpfen konnten! Damit sorgen die Gäste für eine regelrechte Überraschung, und es ragen ganz klar Swartenbrouckx und Saudemont heraus, welche an allen fünf (!) Siegpunkten beteiligt waren. Für H-F dürfte dieses Remis hingegen einen großen Dämpfer darstellen.

### **lechternach – Lénger: 1-6**

Lénger konnte in der laufenden Saison bisher jedes Spiel gewinnen und ging daher klar favorisiert in das Spiel gegen Schlusslicht lechternach. Bei diesen konnte bisher nur Spitzenspieler Cédric MERCHEZ überzeugen, und auch hier konnte er direkt abliefern: Er schlug im Auftakteinzel Arlindo DE SOUSA mit 3:1. Dies sollte allerdings der einzige Sieg für die Abteistädter bleiben, denn in den restlichen Spielen waren die Gäste eindeutig überlegen. Damit endet diese Begegnung wie erwartet in einem Kantersieg für Lénger, welche damit weiterhin eine blütenweiße Weste behalten.

### **Recken – Fluessweiler: 6-3**

Auch in diesem Spiel gab es mit Recken einen klaren Favoriten. Fluessweiler agierte taktisch ähnlich wie Lëntgen und setzte ihre nominelle Nummer Zwei Evgheni DADECHIN ins hintere Paarkreuz auf. Dadurch kam es in den ersten vier Spielen stets zu Einzeln mit klar definierten Favoritenrollen, die keine Überraschungen liefern sollten. Mit 2-2 ging es also in das Spitzenspiel zwischen Thomas KEINATH und Stanislav HORSHKOV, welches Ersterer ohne größere Probleme mit 3:0 gewinnen konnte. Währenddessen siegte Reckens Neuzugang Aaron VALLBRACHT wie erwartet gegen Kevin MERTENS und brachte sein Team damit mit 4-2 in Führung. Im hinteren Paarkreuz konnte Jugendnationalspieler Luca ELSEN mit einem klaren Sieg gegen Außenseiter Joao AGUIAR auf 5-2 erhöhen, während Gene WANTZ auf Dadechin traf. Hier konnte man im Vorfeld keinen Favoriten ausmachen, und es wurde zum erwartet knappen Spiel. Die ersten beiden Sätze wurden geteilt, ehe sich der Fluessweiler Dadechin absetzen und knapp mit 3:1 durchsetzen konnte, womit er seine Mannschaft im Spiel hielt und die Schlusssätze erzwang. Diese sollten sich dann beide zum Krimi entwickeln. So gingen alle beide Doppel in den Entscheidungssatz, und beim Spiel zwischen Keinath/Vallbracht und Horshkov/Mertes war es schließlich das Reckener Duo, welches sich in extremis mit 16:14 (!) durchsetzen und damit den Gesamtsieg eintüten konnte. Damit setzt sich Recken knapper als erwartet gegen Aufsteiger Fluessweiler durch, welche sich mehr als achtbar geschlagen haben. Glänzen konnte dabei erneut einmal Thomas Keinath, welcher an drei Siegpunkten beteiligt war.



#### **Die aktuelle TABELLE der National TT League**



|   |                    |           |   |   |   |   |
|---|--------------------|-----------|---|---|---|---|
| 1 | Recken             | <b>10</b> | 4 | 3 | 0 | 1 |
| 1 | Hueschtert-Folscht | <b>10</b> | 4 | 2 | 2 | 0 |
| 2 | Lénger             | <b>9</b>  | 3 | 3 | 0 | 0 |
| 3 | Berbuerg           | <b>9</b>  | 4 | 2 | 1 | 1 |
| 4 | Houwald            | <b>8</b>  | 3 | 2 | 1 | 0 |

|    |              |          |   |   |   |   |
|----|--------------|----------|---|---|---|---|
| 6  | Fluessweiler | <b>6</b> | 4 | 0 | 2 | 2 |
| 7  | Löntgen      | <b>6</b> | 3 | 1 | 1 | 1 |
| 8  | Esch Abol    | <b>6</b> | 4 | 0 | 2 | 2 |
| 9  | Lenneng      | <b>4</b> | 3 | 0 | 1 | 2 |
| 10 | lechternach  | <b>4</b> | 4 | 0 | 0 | 4 |

---